

PV-Balkonanlagen – Strom ganz einfach selber erzeugen

Lebhafte Interesse am Vortrag von Matthias Häntsch

Beim Treffen des Initiativkreises Energie Kraichgau am vergangenen Dienstag war das Schwerpunktthema der Vortrag von Matthias Häntsch aus Kraichtal. Der Schreinermeister und Techniklehrer hat seit Sommer diesen Jahres sein Tätigkeitsfeld auf Balkon-Photovoltaik-Anlagen erweitert. Er berichtete in seinem Vortrag über diese einfache und für alle nutzbare Art, einen Teil des Strom-Eigenverbrauchs umwelt- und klimaschonend zu erzeugen. Und dies dazu noch sehr wirtschaftlich. Die PV-Balkonanlagen können von allen Personen über eine spezielle Steckdose an das eigene Wohnungsstromnetz angeschlossen werden. Diese kleinen Photovoltaik-Anlagen erzeugen Strom aus Sonnenlicht für den Eigenbedarf, sie können am Balkongeländer hängen, auf einer Garage, auf den Hausdach oder im Garten stehen. Einzige Voraussetzung: ihre Leistung beträgt nicht mehr als 600 Watt und das Einspeisen des Stromes geschieht über eine spezielle Steckdose, die von einem Elektriker installiert werden kann.

Häntsch unterstrich nicht nur den Beitrag dieser klimafreundlichen Stromerzeugung aus Erneuerbarer Energie, sondern rechnete auch die Wirtschaftlichkeit solche Anlagen vor: den Kosten im Bereich von 1000 bis 1300 Euro für eine Anlage mit 2 PV-Modulen incl. Wechselrichter und Montage stehen Einsparungen bei den eigenen Stromkosten von etwa 200 Euro pro Jahr gegenüber. Somit rechnet sich eine solche Anlage, deren Lebensdauer mit 20 Jahren zu veranschlagen ist, bereits nach fünf bis sechs Jahren. Und da es sich um eine kleine und mobile Anlage handelt, kann sie auch von Mietern an ihrem Balkongeländer genutzt werden – und bei einem Umzug wird sie einfach mitgenommen. Aber auch für Hausbesitzer, deren Dachfläche für eine große Photovoltaik-Anlage nicht geeignet ist, sind solche kleine Anlagen eine echte Alternative.

Im weiteren Verlauf des Abends wurde beschlossen, die Informationsarbeit zum Ausbau der Photovoltaik in der Region im kommenden Jahr als eines der Schwerpunktthemen zu setzen. Weitere Informationen finden sich auf der Internetseite des Initiativkreises unter www.energie-kraichgau.de .